



Obwohl der Stellenwert von Interkultur und kultureller Partizipation politisch ständig beschworen wird, bleibt die Bedeutung des interkulturellen Theaters im deutschen Theaterbetrieb und in der Kulturförderung marginal. Anspruch und Wirklichkeit klaffen weit auseinander. Eine Bestandsaufnahme und Perspektivenbestimmung ist dringend notwendig.

Deshalb diskutiert das Symposium folgende Fragen:

- Was heißt interkulturelles, transkulturelles und postmigrantisches Theater heute?
- Wie setzen sich Theaterbetrieb und Kulturpolitik mit Fragen und Themen von Migration und Interkulturalität auseinander?
- Welche Rolle spielt die Perspektive von Migranten als Autoren, Schauspieler und Regisseure in den aktuellen Theaterkonzepten und Spielplänen?
- Welche Erfahrungen vermittelt interkulturelles Theater für die beteiligten Akteure?
- Wie fördert interkulturelle Theaterarbeit Integration und gesellschaftliche Teilhabe?



Veranstalter:

MUT Theater Hamburg (Multikulturelle Bühne e.V.) ist ein gemeinnütziger Verein und Jugendhilfe-Träger gefördert von der Kulturbehörde Hamburg. Die inhaltlichen Schwerpunkte des MUT Theaters sind entwicklungspolitische und globale Themen mit dem Ziel den Dialog der Kulturen zu unterstützen. Meist bringen Regisseure und Schauspieler mit Migrationshintergrund ihre eigenen Geschichten auf die Bühne. Aber auch Themen und Stoffe aus der Literatur und den unterschiedlichen Kulturen und Spielformen werden inszeniert. Zugleich versteht sich das Theater als ein Kultur- und Begegnungszentrum.

Konzeption: Mahmut Canbay, Prof. Dr. Wolfgang Sting

Organisation: Judy Engelhard, Fatih Haholu, Julie Salviac, Lisa Kohnke, Mahmut Canbay

Grafik: Fatih Haholu

In Kooperation:



Symposium



Interkulturelles Theater
und seine Perspektiven in der deutschen Theaterlandschaft
Do. 22. und Fr. 23. September 2011
MUT Theater / Hamburg

Donnerstag 22.09.2011

10:00 **Çay, Kaffee und LeckerEien**

11.00 **Theateraufführung**
vom MUT Theater „Liebe Flucht“

11:30 **Begrüßung und Einführung**
Mahmut Canbay/ *Intendant MUT Theater*

11.40 **Grußwort**
Kultursenatorin Prof. Barbara Kisseler

12:00 **Organisatorisches**
Judy Engelhard/ Kulturmanagerin/ interkulturelles Festival eigenarten/Bürgerhaus Wilhelmsburg

12:15 **Interkulturelles Theater: Grundlagen, Spielformen und Perspektiven**
Vortrag: Prof. Dr. Wolfgang Sting, *Universität Hamburg, Arbeitsbereich Theaterpädagogik, Zentrum für Performance Studies*
Diskussionsleitung: Anja Turner/ *Referat für Interkulturelle Projekte, Kulturbehörde Hamburg*

13:30 **Mittagsessen**

14:30 **Die kulturpolitische Situation von interkulturellen Theatermachern in Kunstbetrieben**
Vortrag: Dr. phil. Azadeh Sharifi/ *Kulturwissenschaftlerin*
Moderation: Mahmut Canbay/ *Intendant MUT Theater*

15:30 **Kaffeepause**

15:45 **Gesellschaftliche Bedeutung von Kultur und Theater in einer Migrationsgesellschaft - Forschungsergebnisse**
Prof. Dr. Susanne Keuchel/ *Universität Bonn*
Moderation: Lisa Kohnke / *Bildungs- und Kulturwissenschaftlerin*

16:45 **Biografische Erfahrung mit Kultur und Theater**
Evgeni Mestetschkin/ Regisseur/Einfache Bühne e.V.
Serhat Şimşek und Gökşan Kurt/ Schauspieler/ MUT Theater
Moderation: *David Chotjewitz/ Leiter des Theaters Playstation*

18:00 **Essen und Mehr**
Austausch bei kulturellen Programm:
Musikgruppe des MUT Theaters und Chor aus der Nachbarschaft
Interkulturelle Theaterprojekte präsentieren sich

Freitag 23.09.2011

10:00 **Ist Interkulturalität und Migration ein Thema im Theater?**
Beate Heine/ Chefdramaturgin Thalia Theater
Frank Behnke/ Leitende Dramaturgie Schauspielhaus Hamburg
Judy Engelhard/interkulturelles Festival eigenarten
Shirin Boljahn/ Bühne der Kulturen/ Köln
Özgür Uludağ / NDR/ Journalist
Moderation: Prof. Wolfgang Sting/ *Universität Hamburg/ Arbeitsbereich Theaterpädagogik, Zentrum für Performance Studies*

11:00 **Kaffeepause**

11:15 **Perspektiven des Interkulturellen Theaters**

AG1: Partizipationsmodelle, wie werden unterschiedliche Kulturen im Theater beteiligt?
Dr. phil. Azadeh Scharifi

AG2: Förderstrukturen - welche Institutionen, Personen, Programme braucht das interkulturelle Theater?
David Chotjewitz/ Leiter des Theaters Playstation

AG3: Konzepte: Ist interkulturelles Theater Programm oder Etikett?
Irinell Ruf/ artdirector academie crearTaT

12:00 **Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen**

12:30 **Mittagspause**

13:30 **Was folgt? Leitlinien und Forderungen für das interkulturelle Theater**
Brigitte Samtleben/ Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit/ Bezirksamt Eimsbüttel
Elke Westphal/ Kulturbehörde Hamburg
Anja Turner/ Kulturbehörde Hamburg
Irinell Ruf/ artdirector academie crearTaT
Sofie Olbers/ Ethnologin/ Theaterprojekt „follown“
Mandjou Doumbia/ Schauspieler/ Theaterprojekt „follown“
Moderation: *Irmela Kästner/ Künstlerische Ko-Leitung der Tanzinitiative Hamburg*

14:45 **Kaffeepause**

15:00 **Erwartungen an die Politik/ Interkulturelle Perspektiven zwischen Kultur und Bildung**
Politische Vertreter des Kulturausschusses der Hamburgischen Bürgerschaft:
Gabriele Dobusch/ SPD, Dietrich Wersich / CDU,
Christa Goetsch/ GAL, Norbert Hakbusch/ Die LINKE und
Lale Konuk/ Kulturmanagerin für interkulturelle Projekte/ Köln
Özgür Uludağ / NDR/ Journalist
Moderation: Prof. Dr. Ursula Neumann/ *Universität Hamburg*

Schlußwort: Mahmut Canbay

Anmeldung

zum:
Symposium „Interkulturelles Theater und seine Perspektiven in der deutschen Theaterlandschaft
am 22. und 23. September 2011 im MUT Theater, Hamburg

Titel:

Name:

Vorname:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Institution:

Gewünschte Arbeitsgruppe: AG 1: () AG2: () AG3: ()

(Wegen der begrenzten Anzahl der Plätze pro Arbeitsgruppe bitten wir Sie, eine mögliche Alternative anzugeben)

Alternativ Arbeitsgruppe: AG 1: () AG2: () AG3: ()

Datum und Unterschrift:

Anmeldung bitte schriftlich, per Fax oder Email

Teilnahmegebühr: € 40,- ermäßigt: € 30,-
(inkl. Essen und Getränke)

Bitte überweisen Sie den Betrag erst nach Erhalt der Teilnahmebestätigung.

Bankverbindung: Multikulturelle Bühne e. V.

Stichwort: Symposium

Hamburger Sparkasse

BLZ: 200 505 50 Kto.-Nr.: 10 42 14 17 03

Veranstaltungsort und Information

MUT!
Theater

MUT Theater
Amandastrasse 58
20357 Hamburg
www.muttheater.de

Tel (AB): +49.40. 209 10 344
Fax: +49.40. 209 10 345
Mobil: +49.177.577 34 87
info@muttheater.de